

9.6 Deutschlandticket als Semesterticket – aber praktisch

Antragsteller*in: aej saar

Die Vollversammlung des Landesjugendrings Saar beschließt:

1) Der Landesjugendring begrüßt die Fortschritte beim Deutschlandticket für Studierende, kritisiert aber die zu späte Einigung, sodass eine Einführung für das Sommersemester 2024 unrealistisch scheint.

2) Das Studi-Deutschlandticket wird – im Gegensatz zum „Junge Leute“-Ticket (30,40 €) – ein Solidarticket sein, das von allen Studierenden bezogen werden muss, ob diese das Ticket nun nutzen (können) oder nicht. Wir kritisieren, dass unter diesen Umständen 60 Prozent (z.Zt. 29,40€) des regulären Ticketpreises für das Deutschlandticket vergleichsweise teuer ist. Zudem ist davon auszugehen, dass der Ticketpreis weiter ansteigen wird. Wir schließen uns der Forderung des Deutschen Studierendenwerks nach einer Deckelung des Betrages an.

Der Semesterbeitrag erhöht sich damit an den saarländischen Hochschulen deutlich, zunächst um rund 50 Euro pro Semester auf etwa 370 € (je nach Hochschule). Wir fordern eine Reduktion des Beitrags, beispielsweise durch Wiederabschaffung des Verwaltungskostenbeitrags, den saarländische Hochschulen auf Druck der Landesregierung 2016 eingeführt haben, oder höhere Subvention des Tickets oder des Studierendenwerksbeitrags.

3) Wir drängen zudem dazu, dass auch Studierenden die Möglichkeit gegeben werden soll, das Deutschlandticket zusätzlich analog als Scheckkarte in Kombination mit ihrem Studierendenausweis und nicht nur als Handyticket nutzen zu können.

Begründung

Nach Ende der Antragsfrist zur Vollversammlung wurde bekanntgegeben, dass die Bundesländer nach über einem halben Jahr endlich eine Einigung zum Deutschlandticket für Studierende erreicht haben.

Diese Einigung kam für nicht wenige Studierendenschaften und Hochschulen zu kurzfristig, um sie zeitnah umzusetzen. Es droht ein bundesweiter Wildwuchs an unterschiedlichen Gemengelagen.

Das Deutschlandticket sollte aber zeitnah und einheitlich eingeführt werden, keine Nachteile im Vergleich zum Semesterticket bieten und möglichst flexibel nutzbar sein.

Die Erhöhung des Semesterbeitrags durch das Ticket auf etwa 370€ beschleunigt den Trend zum teureren Studium enorm. Das Studium muss für alle leistbar sein, ein hoher Semesterbeitrag stellt hier für viele eine monetäre Grenze und Abschreckung dar. Ziel muss sein, den Semesterbeitrag wieder auf unter 300€ zu drücken.